

So legt der hochwürdige Herr Verfasser die Glaubens- und Sittenlehre dem Volke wie einen bunt und reich gewobenen Teppich vor; anknüpfend an selbst Erlebtes, an Tagesereignisse u. s. w., führt er sozusagen unterhaltend ein in die Höhe und Tiefe der ernsten Wahrheiten unsers Glaubens, unseres Seins und unserer Zukunft, und versteht — wie nicht leicht Einer — durch originelle Vergleiche, durch glücklich gewählte Bilder aus Natur und Geschichte, durch Vers und Spruch und besonders durch außerordentliche Lebendigkeit und Wärme der Darstellung das Herz zu ergreifen. Homiletien finden überdies im Buche reiches Material und einen Cursus populärer Veredsamkeit.

Vinaders (Tirol).

A. v. Hörmann.

41) **Philothea.** Blätter für religiöse Belehrung und Erbauung durch Predigten, geschichtliche Beispiele, Parabeln u. s. w. Nebst dem Ergänzungsblatte „Theophista“. Unter Mitwirkung verschiedener katholischer Geistlichen herausgegeben von Dr. Franz Alfred Muth, Pfarrer. — 50. Jahrgang. 1886. Heft I. bis XII. Leipzig 1886. Expedition der Philothea. Preis per Jahrgang M. 5.50 = fl. 3.41.

Dem Grundsätze gemäß: „Wer Vieles bringt, wird Jedomi etwas bringen“, hat die Philothea auch in diesem 50. Jahrgange fast jeden Sonn- und Festtag mit je zwei Predigten bedacht, in welchen „höherer Geisteschwung, Gedankenfülle in schönem Wortkleid und innere Logik“ abwechseln mit einfacher Volksthümlichkeit, nützlicher Klarheit und äußerlich markirter Abtheilung, damit Jeder wählen kann, was ihm am meisten zusagt.

Seckau.

P. Cölestin Bivell, O. S. B.

42) **Tugend- und Gebets-Schule des heil. Franz von Sales,** allen Verehrern dieses großen und liebenswürdigen Vorbildes und Lehrers der Frömmigkeit gewidmet. Mit erzbischöflicher Approbation. 1886. Regensburg, Pustet. 8°. V, 720. Preis M. 1.80 = fl. 1.12.

Ein vollständiges, empfehlenswerthes Gebetbuch, besonders für gebildete Laien; ganz geeignet, der religiösen Gleichgültigkeit zu steuern, indem es durch 31 kurze Erwägungen der Tugenden des lieben hl. Bischofes von Genf und ebensoviele gehaltvolle Betrachtungen über die nothwendigsten Heilsnahrheiten zum ersten Streben nach wahren christlicher Tugend anregt, und durch Einführung in das Verständniß des Kirchenjahres und seiner Feste zur eifrigen Bethätigung an dem kirchlichen Leben aneifert. Es enthält sechs vollständige Mess-Formulare, zwei Beicht- und Communion-Andachten, sowie solche für alle Feste des Kirchenjahres und verschiedene Gelegenheiten. Die liturgischen Gebete sind doppelsprachig. Die Uebersetzung: ut ad nullum declinemus peccatum mit: daß ich nie zur Sünde Abkehr nehme, ist doch zu gesucht, sowie jene von: Oro, fiat quod tam sitio sinurichtiger hätte gegeben werden können. Im Canon ist Papa nostro N

in der Uebersetzung ausgeblieben. Sonst ist die Sprache edel und gewählt, die Ausstattung schön.

Sigharting.

Pfarrer Fr. Lang.

43) **Don Bosco** und das Oratorium vom heil. Franz von Sales. Lebensbild eines gottbegeisterten Erziehers der Gegenwart. Von Johann Janssen. Priester des Missionshauses in Steyl. Missions-Druckerei in Steyl. Ladenpreis 30 Pf. = 19 fr.

In Anbetracht des niederen Preises, des guten Zweckes (der Ertrag kommt dem Missionshause in Steyl zu Gute) und des mit Wärme geschriebenen Inhaltes kann dieses Büchlein allen denen, welchen eingehendere Arbeiten über Don Bosco's Wirken und Werke nicht zur Verfügung stehen, bestens empfohlen werden.

St. Florian.

Professor Dr. Johann Ackerl.

44) **Das Kindlein von Bethlehem.** Ausführliche Betrachtungen über die Menschwerdung des ewigen Wortes und über die heil. Geheimnisse der Kindheit unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Von P. K. Clemens, Priester des Redemptoristen-Ordens. Mainz, Verlag von Fr. Kirchheim, 1885. 8°. S. 832. Preis M. 6. = fl. 3.72.

Diese ausgezeichneten Betrachtungen sind ein würdiges Seitenstück zu des Verfassers früherem Werke: „Die Liebe des Gefreuzigten“. Sie bieten der gläubigen Seele nicht das Zuckerwerk süßlicher Phrasen und Gefühlsüberschwänglichkeit, sondern ein kerniges, nahrhaftes Brod, welches gut gekaut und verdaut in frommer Erwägung oder geistlicher Lesung, sie wahrhaft stärkt und erquickt. Nicht zu wundern —; denn wer aus dem „Buche der Bücher schöpft“ und die Mühe nicht scheut, in der Goldgrube der Patristik (43 Autoren werden citirt) zu arbeiten, kann ja nur Gediegenes zu Tage fördern. Auch Prediger finden darin reichen Stoff für den ganzen Weihnachtsfestkreis. Zwei Erzbischöfe, vier Bischöfe und ein bishöfl. Ordinariat sowie die Ordensobern haben das vortreffliche Buch gutgeheißen und empfohlen.

Linz.

P. Benedict Herzog, Carmelit.

45) **Anleitung zur Ertheilung des Erstbeichtunterrichtes**, herausgegeben von Gregor Fröhlich, Beneficiat in Schongau. Mit oberhirtlicher Druckerlaubniß. Donauwörth 1886 bei L. Auer. 135 S. 8°. Preis 80 Pf. = 50 fr.

46) **Unterricht für die Erstbeichtenden.** Im nämlichen Verlage. 31 S. 32°. Preis 10 Pf. = 6 fr.

Diese beiden Schriften gehören zusammen, denn die erstere enthält die Erklärung der letzteren. Letztere ist für die Kinder bestimmt und bietet nebst kurzen Beichtgebeten die Fragen und Antworten, welche die Kinder ihrem Gedächtnisse einzuprägen haben; erstere soll dem Katecheten bei der Erklärung